

Einweihung der neuen HaGe Silos im Rostocker Getreidehafen

Rostock /
Kiel,
10.07.219

Nach 9 Monaten Bauzeit und einer Gesamtinvestition von rund 6 Mio. €, feiert die Hauptgenossenschaft Nord AG (HaGe) heute die Einweihung der vier neuen Stahlsilotöpfe mit einer zusätzlichen Lagerkapazität von 35.000 t. Somit verfügt der Standort in Rostock, an dem ein wesentlicher Teil des HaGe Getreide-Exportgeschäftes abgewickelt wird, nun über eine Gesamtlagerkapazität von 130.000 t. Der Jahresgesamtumschlag liegt im Schnitt bei etwa 1 Mio t liegen.

Im Rahmen der feierlichen Eröffnung mit 120 Gästen betont HaGe Vorstand Henrik Madsen: „Die Investition in neuen Lagerraum hat ganz klar die zukunftsfähige Ausrichtung unseres Standortes im Rostocker Hafen zum Ziel. Besonders die Flexibilität, die wir durch mehr Kapazität in den Warenströmen erreichen, wird sich bezahlt machen. Durch den Bau des zweiten Schiffsbeladers wird die Schlagkraft in der Beladung erhöht und dadurch sind auch die Anforderungen an einen effizienten Warenzufluss gestiegen.“

„Von Rostock aus wird Getreide, vornehmlich aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, in die ganze Welt exportiert. Weizen und Gerste finden ihren Absatz oft im arabischen Raum oder in Nordafrika. Roggen ist in den USA gefragt“, erklärt Bernd Loose, Betriebsleiter des HaGe Silos in Rostock.

Der Weltmarkt gibt im internationalen Getreidehandel den Ton an. Enger werdende Zeitfenster in der Beladung und eine, laut Bundesverkehrswegeplan vorgesehene, Vertiefung des Seekanals im Rostocker Hafen, welche größere Schiffseinheiten mit sich bringt, sind die Parameter, die die Zukunft der Hafenanrainer im Getreideexport bestimmen werden. Die HaGe ist mit ihrem Logistikkonzept und dem guten Draht zu den getreideliefernden Landwirten in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg für den zukünftigen Wettbewerb um die Exportmengen gerüstet.

Dass die Bauzeit eines solchen Projekten nicht ganz frei von kleinen Überraschungen ist und auch die beste Planung manchmal wieder über den Haufen geworfen wird, resümieren Anne Prüß, Spartenleiterin Logistik im HaGe Konzern und Bernd Loose vor den schmunzelnden Gästen auf der Einweihungsfeier: „Einen kleinen Schreckmoment gab es noch im Juni, als es auf der Baustelle zu einem vermeintlichen Munitionsfund kam. Die hinzugerufene Polizei konnte jedoch schnell Entwarnung geben; es handelte sich um eine alte CO2 Patrone eines Feuerlöschers.“

Ergänzende Informationen zur HaGe Kiel:

Die HaGe Kiel gehört mit annähernd 2,1 Mrd. € Umsatz im Jahr 2018 zu den großen Landhandelskonzernen in Deutschland. Sie beschäftigt rund 1.400 Mitarbeiter. Der Agrarhandel wird in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und den übrigen neuen Bundesländern direkt mit der Landwirtschaft betrieben. Im Großhandel bedient die HaGe über ihre Tochter BSL den gesamten deutschen Markt mit Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Saatgut. Mit eigenen großen Umschlagsanlagen in Hamburg, Rostock und Kiel ist die HaGe in der internationalen Getreidevermarktung tätig und hat im vergangenen Jahr die Hälfte der deutschen Drittlandsexporte abgewickelt.

Ann-Kristin Baumann, Leitung Marketing & Kommunikation · Hauptgenossenschaft Nord AG
Wertstraße 218 · 24143 Kiel · T +49 431 7023 492 · F +49 431 7023 480 · abaumann@hagekiel.de · hagekiel.de